

Seit über 30 Jahren für Kloten da

Die Grünen Kloten sind die richtige Wahl für alle Klotenerinnen und Klotener, die sich eine lebendige, nachhaltige Stadt mit Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten wünschen.



Freiwilligenarbeit, gezielte Jugendförderung, ein gutes Bildungsangebot und grüne Energiepolitik sind die Eckpfeiler für ein starkes Kloten mit Zukunft. Klotens vielschichtige Bevölkerungsstruktur trägt wesentlich dazu bei, dass die Stadt lebendig ist. Damit dies so bleibt, dürfen nicht nur teure Wohnungen entstehen. Mit der Zentrumsplanung können die Grünen Kloten Einfluss nehmen und sich dafür einsetzen.

So muss neben dem Wohnraum genug Platz vorhanden sein, um zu spielen, sich zu treffen und vielleicht irgendwann auch durch Kloten zu flanieren. Die Grünen Kloten wünschen sich ein attraktives Zentrum mit behindertengerechtem Stadtplatz und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten.

Freiwillige beleben Kloten

Unsere Stadt lebt vor allem von ihrer Bevölkerung. Zu einer lebendigen Stadt gehören Vereine und die Möglichkeit, die Freizeit zu verbringen. Jeder einzelne kann sich hier einbringen, sei es durch Freiwilligenarbeit oder aber auch durch seine Beteiligung zum Beispiel an Gemeindewahlen (am besten Liste 6).

Jugendförderung: Wir tun es!

Junge Menschen haben oft Mühe, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Durch die politische Unterstützung von Freizeitangeboten für und von Jugendlichen wird mehr erreicht als durch flächendeckende Videoüberwachung. Diese verschiebt das Problem nur örtlich und verursacht unnötig hohe Kosten.

Bildung ist Zukunft

Ein wesentlicher Standortvorteil ist ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot und eine gute Schule. Die Schule Kloten entwickelt sich und meldet sich für Pilotprojekte (aktuell: «Fokus starke Lernbeziehungen»). Mit Deutsch als Zweitsprache, mit integrativer Förderung und Sonder-schulung werden Schwächere gezielt geför-

dert. Dies stärkt die einzelnen Schüler und somit die ganze Klasse.

Nachhaltige Energiepolitik

Mit der Initiative «Umweltschutz konkret» konnten die Grünen Bewegung in die Klotener Energiepolitik bringen. So wurde der Gegenvorschlag mit dem Gebäudesanierungsprogramm vom Gemeinderat gutgeheissen. Die Grünen setzen sich für den sinnvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen ein und dafür, dass neue Technologien sinnvoll eingesetzt werden, zum Beispiel LED für Strassenlampen wie an der Widenstrasse. Sie haben den guten Nebeneffekt, dass es ein besseres Sicherheitsgefühl gibt.

Im Gemeinderat sollten Frauen und Männer aller Generationen vertreten sein, dafür setzen sich die Grünen ein.

Die Kandidierenden der Grünen Kloten

- Regula Kaseser-Stöckli, 1961, bisher, 1. Vizepräsidentin Gemeinderat, Kantonsrätin, Sachbearbeiterin RW, Familienfrau
- Reto Schindler, 1984, bisher, Geschäftsführer, Mitglied Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
- Fabienne Kühnis, 1983, neu, Studentin Umweltingenieurwesen
- Samira Cioffi, 1995, neu, Verpackungstechnologin
- Christophe Schmidt, 1985, neu, Biochemiker MSC
- Ursula Rist, 1960, neu, Spitexangestellte, Familienfrau
- Masino D'Angelo, 1991, neu, Maurer
- Esther Gisler-Kaesler, 1987, neu, Betriebsökonomin
- Edo Tikvesa, 1963, neu, Dipl. Bauingenieur, Dipl. Sozialarbeiter
- Daniela Trcek, 1976, neu, Kauffrau
- Roger Delafontaine, 1957, neu, Betriebsökonom
- Lorenz Joss, 1953, neu, Gefahrgutspezialist
- Beat Matti, 1954, neu, Maschinenschlosser
- Samir Safwat, 1969, neu, Elektroingenieur ETH
- Loris Tacchella, 1991, neu, Schreiner
- Magdalena Walder, 1957, neu, Serviceangestellte
- Antonio Vasapollo, 1989, neu, Student

Stadträtin für Kloten, weil Erfahrung zählt

Seit bald 16 Jahren ist Regula Kaeser-Stöckli als Mitglied des Gemeinderates aktiv in der Politik von Kloten tätig. Zudem vertritt sie seit drei Jahren die Grünen im Zürcher Kantonsrat.



Regula Kaeser-Stöckli (Grüne): «Meine politische Erfahrung ist Garant für eine teamfähige Politik im Stadtrat.» Bild: zvg



Regula Kaeser-Stöckli blickt auf die Zeit im Gemeinderat zurück: «In dieser Zeit konnte ich in interessanten Themenbereichen, mit zig Geschäften und vielen persönlichen politischen Vorstössen Erfahrungen sammeln. Dabei war mein Fokus stets auf das Prinzip der Nachhaltigkeit ausgerichtet (Umwelt, Soziales, Wirtschaft). Meine Jahre als Präsidentin der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission waren geprägt von der Arbeit an verschiedenen neuen Verordnungen so beispielsweise an der neuen Gemeindeordnung. Dies gab mir einen vertieften Einblick in die politischen und verwaltungsinternen Abläufe der Stadt Kloten.

Nun habe ich mich entschlossen, für einen Sitz in der Klotener Exekutive zu kandidieren. Dort möchte ich mein ganzes Wissen und meine breite Erfahrung in den Dienst der Stadt Kloten stellen. Folgende

Themenbereiche stehen für mich dabei im Vordergrund:

- **Soziales:** Jede Stadt braucht eine gute soziale Durchmischung. Menschen aus allen Schichten und jeden Alters sollen geeigneten Wohnraum finden, auch in Kloten. Obwohl uns heute unzählige Möglichkeiten der Kommunikation zur Verfügung stehen, gab es noch nie so viel Einsamkeit, gerade im Alter. Neue Wohnformen wie Generationenhäuser und Ü-50-Wohnhäuser sind ein guter Ansatz, um sich besser zu vernetzen. Da Projekte dieser Art grossen Mehrwert bringen und den Staat letztendlich weniger kosten, unterstütze ich solche Ideen.
- **Bildung:** Kinder sind unsere Zukunft! Kloten hat eine gute Schule, dazu gilt es Sorge zu tragen. Die Schule muss sich stets weiterentwickeln und unsere Kinder auf sich wandelnde Anforderungen vorbereiten. Weitere Schritte in die Zukunft bedürfen besonders grosser Aufmerk-

samkeit. Neben dem schulischen Wissen sind auch andere Werte, Handfertigkeiten, gesellschaftliche Aspekte und die Zufriedenheit des Lehrpersonals von grosser Wichtigkeit.

• **Bevölkerung:** Dieses Ressort ist sehr umfassend und vielschichtig. Kloten bietet ein breites Spektrum an verschiedenen Freizeitmöglichkeiten, sei es bei den Sportvereinen mit den dazugehörigen Infrastrukturen, sei es im kulturellen Bereich, wo sich in Kloten in den letzten Jahren viel bewegt hat. Bei neuen Projekten, Sanierungen und Ausbauten gilt es im Spannungsfeld von Nötigem und oft weitreichenden Nutzerwünschen das Augenmass zu halten. Vereinsleben und Freiwilligenarbeit haben in Kloten Tradition. Diese heisst es zu bewahren und bei Bedarf auszubauen.

Meine langjährigen politischen Erfahrungen sind Garant für eine umsichtige, vorausschauende und teamfähige Politik.»



Die Kandidaten der Grünen: Fabienne Kühnis (neu), Reto Schindler (bisher), Samira Cioffi (neu) und Regula Kaeser-Stöckli (v.l.). Bild: zvg

Reklame



Fabienne Kühnis
Studentin Umweltinge.



Reto Schindler, bisher
Geschäftsführer



Samira Cioffi
Verpackungstechnologin



Christophe Schmidt
Biochemiker MSC

Grün – langfristig statt kurzsichtig.

Liste 6

Wahlen 9. Februar 2014



Regula Kaeser-Stöckli
Kantonsrätin

neu
in den
Stadtrat

